

Bericht über die Leistungen in der Herpetologie während des Jahres 1868.

Von

Troschel.

Wenngleich die Forschungen über die Amphibien auch in diesem Jahre nicht ganz ausgeblieben sind, so haben wir doch nur wenige Arbeiten zu erwähnen, die sich auf die allgemeinen Organisations-Verhältnisse dieser Thierklasse beziehen, und auch solche, die die geographische Verbreitung derselben behandeln, sind nur sparsam erschienen. An neuen Gattungen und Arten fehlt es auch diesmal nicht.

Jeffreys äusserte sich mit Beziehung auf Plateau's Untersuchungen (vergl. Ber. 1866 p. 34) über das Auge der Fische und der im Wasser lebenden Amphibien. Die typischen Fische haben eine dünne Cornea, kleine vordere Kammer und eine sphärische Krystalllinse. Unter Wasser verliert die Cornea ihr Brechungsvermögen, da sie auf beiden Seiten von Flüssigkeiten derselben Dichtigkeit umgeben ist; die Linse allein erzeugt die nöthige Brechung. Ausser dem Wasser würde kein vollkommenes Bild erzeugt werden, wäre nicht das Centrum der Cornea über der kleinen Pupille abgeflacht. So ist es bei allen Fischen, von denen ja nur wenige das Wasser verlassen. Unter den Reptilien haben Krokodile und Alligatoren Augen wie die Fische, manche Schlangen wie *Tropidonotus natrix* und *Eunectes marinus*, ferner *Hydrophis*,

Platurus, Apysura, Disteira, Pelamis, Acalypta et.; ebenso die Batrachier, welche mehr oder weniger im Wasser leben. Im Allgemeinen wird also die Darstellung Plateau's bestätigt. Proc. Boston Soc. XII. p. 225.

Von Amphibien leben auf Gotska Sandön in der Ostsee, nördlich von Gotland, nach dem Berichte von Eisen und Stuxberg Öfvers. Vetensk. Akad. Förhandlingar p. 372 nur zwei Schlangen, Coluber natrix und Vipera berus, und die Kröte, Bufo vulgaris.

Von den 48 in Palästina lebenden Reptilien gehören nach Tristram 25 der Paläarktischen, 13 der Aethiopischen, 2 der indischen Region an, 4 sind eigenthümlich, und 5 kommen auch in anderen asiatischen Ländern ausser der indischen Region vor. Proc. Royal Soc. April 1868.

Kefersteinschrieb in unserem Archiv p. 252 über die Batrachier Australiens, mit 4 Tafeln.

Einige Berichtigungen in Beziehung auf die herpetologische Fauna von Victoria gab Kreffft Proc. zool. soc. p. 2.

Allen stellte ein Verzeichniss der Reptilien zusammen, welche in der Nähe von Springfield Mass. gefunden worden sind, mit Notizen über alle übrigen in dem Staate vorkommenden Arten. Das Verzeichniss enthält 6 Schildkröten, 14 Schlangen, 10 ungeschwänzte und 8 geschwänzte Batrachier, zusammen 38 Arten. Ein angehängtes Namen-Verzeichniss der Reptilien von Massachusetts weist nach 8 Schildkröten, 1 Eidechse, 15 Schlangen, 11 ungeschwänzte und 10 geschwänzte Batrachier, zusammen 45 Arten. Proc. Boston Soc. XII. 171—204.

An examination of the Reptilia and Batrachia obtained by the Orton Expedition to Equador and the Upper Amazon, with notes on other Species, By E. D. Cope. Proceedings Acad. of Philadelphia 1868 p. 96—140. Die Expedition wurde im Herbst 1867 unter Leitung des Professor Orton unternommen. Die Gesellschaft theilte sich, indem ein Theil den Orinoco hinauf ging, um den anderen Theil in Ost-Ecuador wieder zu treffen, der in Payta und Guayaquil den Continent berührte und dann über die Anden nach Quito ging, dann über Pafallaeta, am

Ostabhäng der östlichen Cordillere, und über Archiaona in Ecuador nach Napo und von da den Napofluss in Canoes herunter nach dem Maranon und dem Amazon. Die Beute ist reichlich ausgefallen, wie die Arbeit von Cope beweist; es werden besprochen 1 Krokodil, 2 Schildkröten, 18 Eidechsen, 49 Schlangen, 15 ungeschwänzte Batrachier und 2 Coecilien. Mehrere Species sind neu. In zwei Anhängen werden ausserdem noch neue Arten beschrieben.

Keferstein über einige Batrachier aus Costarica s. unser Archiv p. 291.

Von Cope findet sich Proc. Philadelphia 1868 p. 126 die beiläufige Notiz, dass von der kleinen Insel Navassa, südwestlich von St. Domingo fünf Reptilien an die Smithsonian Institution gelangt sind, nämlich *Typhlops sulcatus* Cope, *Ungalia pardalis* Gosse, *Liocephalus eremitus* Cope, *Metopocerus cornutus* Wagl. und *Celestus badius* Cope.

Hensel hat im Archiv für Naturgeschichte p. 323 seine Beiträge zur Kenntniss der Wirbelthiere Südbrasiiliens fortgesetzt, indem er die von ihm beobachteten (22) Schlangen, (9) Eidechsen, (1) Alligator und (2) Schildkröten beschrieb und ihre Lebensweise schilderte.

In einem sechsten Beitrage zu der Herpetologie des tropischen Amerika Proc. Philadelphia p. 305 hat Cope eine neue Gattung und mehrere neue Arten beschrieben.

Chelonii.

Dermatemys abnormis Cope Proc. Philadelphia 1868. p. 120 von Yacatan. Verf. macht auf eine Eigenthümlichkeit im Skelett dieser Gattung aufmerksam, und unterscheidet die drei Arten: *abnormis*, *Berardii* Dum. und *Mavei* Gray.

Emyda scutata Peters Berliner Monatsber. p. 449 aus Pegu.

Hydraspis Gordoni Gray Proc. zool. soc. p. 563. pl. 42 von Trinidad.

Saurii.

Crocodylini. Houghton schrieb über die Muskel-Anatomie des Alligators des Mississippi. Er beschreibt die Muskeln der Hin-

terbeine, der Vorderbeine, der Kiefer und des Kopfes, und verleiht die des Beckens und der Schultern. *Annals nat. hist.* I. p. 282.

Peters zeigte an jungen Exemplaren von Alligator und Crocodilus die Beziehungen des Hammers mit dem Meckel'schen Knorpel, und sieht darin eine Bestätigung seiner früher ausgesprochenen Ansicht von der Homologie des Os tympanicum der Säugthiere mit dem Os quadratum der Vögel. *Berliner Monatsberichte* p. 592.

J. E. Gray widerspricht dem Ausspruche Strauch's, dass Adanson's Crocodile noire nicht *Cr. frontatus*, sondern *cataphractus* sei. *Annals nat. hist.* I. p. 65. — Strauch kommt *Bulletin de St. Petersburg* XIII. p. 51 nochmals sehr eingehend auf diesen Gegenstand zurück und hält seine Ansicht aufrecht.

Rhynchocephalia. E. v. Martens sprach sich *Zool. Garten* p. 205 über die merkwürdige Brückeneidechse Neuseelands (*Halteria* Gray) aus, und setzte die Beziehungen zu den Krokodilen, Schlangen und Batrachiern auseinander. Vom Darwin'schen Standpunkt, sagt Verf., sei es ein Reptil, das im Grossen und Ganzen zu den Eidechsen gehört, in einigen wichtigen Bildungscharakteren aber auf der Stufe der Batrachier stehen geblieben, andere (Anpassungs-) Charaktere aber nach der Weise der Krokodile und Schlangen ausgebildet habe.

Chamaeleontes. *Chamaeleo basiliscus* Cope *Proc. Philadelphia* p. 316 aus Nubien. — *Ch. Kerstenii* Peters (*Ch. superciliaris* Pet., non Kuhl) aus Wangä. *Berliner Monatsber.* p. 449.

Geckones. *Hemidactylus longipes* von Manilla und *hexaspis* von Madagascar *Cope Proc. Philadelphia* p. 320. — *H. variegatus* Peters *Berliner Monatsberichte* p. 449 von Zanzibar. — *H. guineensis* Peters *ib.* p. 640 aus Guinea.

Pentadactylus brunneus Cope *Proc. Philadelphia* p. 320 von Australien.

Oedura Verrillii Cope *Proceed. Philadelphia* p. 318 aus Australien.

Peropus Packardii von Malacca, *roseus*, *pusillus* von Südastralien *Cope ib.* p. 318. |

Ameivae. *Ameiva chrysoluema* Cope *Proc. Philadelphia* 1868. p. 127 von Gonave, westlich von Hayti. — *A. Petersii* Cope *ib.* p. 99 vom Napo oder Maranon.

Holcosus Bridgesii Cope *ib.* p. 306 ohne Angabe des Vaterlandes.

Centropyx pelviceps Cope *ib.* p. 98 aus Ecuador.

Euspondylus stragulanus Cope *ib.* p. 99 vom Napo.

Loxopholis n. gen. *Epleopidarum* Cope *Proc. Philadelphia* p. 305, unterscheidet sich von *Cercosaura* nur in der Beschup-

pung. Schuppen dachziegelartig in schiefen Reihen; der freie Theil dreieckig, stark gekielt; Praefrontalia, Frontoparietalia, Parietalia und Interparietalia deutlich; seitliche und Kehlschuppen wie am Rücken. Bauchschruppen breit, glatt; keine Kehlfalte, keine Seitenfalte; Zehen 5—5, alle mit Krallen. Augenlied mit durchsichtiger Scheibe. *L. rugiceps* aus Neu-Granada.

Lacertae. Tappe schilderte in einer Inauguraldissertation: »die einheimischen Eidechsen, Bonn 1868« den Körperbau und das Leben der Eidechsen, und unterscheidet die vier bekannten Arten: *Lacerta stirpium* Daud., *viridis* Daud., *vivipara* Jacq. und *muralis* Merr.

Liebe beobachtete *Lacerta ocellata* lebend in der Gefangenschaft. Zool. Garten p. 108.

Iguanini. *Liocephalus eremitus* Cope Proc. Philadelphia 1868. p. 122 von der Insel Navassa, südwestlich von St. Domingo. Verf. giebt eine Synopsis der ihm bekannten 14 Arten.

Anolis Ortonii Cope ib. p. 97 vom Napo oder dem oberen Maranon.

Ptychopleurae. *Gerrhonotus auritus* Cope Proc. Philadelphia p. 306 von Vera Paz.

Cope beschrieb ib. p. 97 eine neue Gattung *Ophiognomon trisanale* aus der Familie Chalcididae, unterschieden von *Chalcis* in der Lage der Naslöcher und in den Kopfschildern, die oben denen einiger mexicanischen Gattungen der Calamarien sehr ähnlich sind. Die Art ist am Napo oder oberen Maranon gesammelt.

Scinci. *Elumeces perdicicolor* Cope Proc. Philadelphia p. 317 von Zanzibar.

Panaspis n. gen. Scincidarum Cope ib. p. 317 unterschieden von *Morethia* Gray durch die Trennung der Frontoparietalia von einander und von den Interparietalia; keine Augenlieder, ein Supranasale, Rostrale nicht vorspringend, Beine kurz, Zehen 5—5, Schuppen glatt. *P. aeneus* wahrscheinlich vom Swan-River in Australien.

Von der Gattung *Celestus* Gray giebt Cope eine Synopsis der Arten Proc. Philadelphia p. 123 und beschreibt als neu *C. degener* von Portorico, *phoxinus* von Hayti, *Weinlandii* von Gonave westlich von Hayti, *badius* von Navassa, *impressus* von Jamaica.

Sepsina grammica Cope ib. p. 318 von der Südwestküste Afrika's.

Ophidii.

Typhlopidae. *Typhlops sulcatus* Cope Proc. Philadelphia 1868. p. 128 von Navassa südwestlich von St. Domingo. — *T. (Ophthalmi-*

dion) *elegans* Peters Berliner Monatsberichte p. 450 von der Prinzeninsel.

Letheobia n. gen. Typhlopidae Cope Proc. Philadelphia p. 322 unterschieden von Typhlops durch die Theilung der Ocularplatte in zwei Schuppen gleich denen des Körpers; die Supraciliarplatte ist auch von den Körperschuppen nicht zu unterscheiden; keine Augen; drei obere Lippenschilder. Dahin *Onychocephalus caecus* Dum. und eine neue Art *L. pallida* von Zanzibar.

Peropodes. Von der Gattung *Ungalia* Gray giebt Cope Proc. Philadelphia p. 128 eine Synopsis der Arten, und beschreibt als neu *U. cana* von der Bahama-Insel Inagua, *semicineta* (maculata Var. *semicineta* Gundl. Pet.) von Cuba, *dipsadina* von Cuba.

Calamaridae. *Xenocalamus* n. gen. Günther Annals nat. hist. I. p. 414. Körper cylindrisch, langstreckig; Schwanz kurz: Kopf lang, deprimirt, schmaler als der Nacken. Auge äusserst klein, mit runder Pupille, Rostrale gross, kegelförmig vorstehend, Mund ganz unterhalb; ein Paar Frontalia, Scheitelschild sehr gross, Occipitalia klein, Nasenloch zwischen zwei Schildern; kein Zügelschild; Schuppen glatt, ohne Grube an der Spitze, in 17 Reihen; Anal- und Subcaudalschilder paarig; Kieferzähne wenig zahlreich, glatt; Gaumen ohne Zähne. *X. bicolor* pl. 19. fig. A vom Zambeze.

Rhabdosoma microrhynchum Cope Proc. Philadelphia p. 102 von Guayaquil.

Geophis latifrons pl. 19. fig. B und *bicolor* Günther Annals nat. hist. I. p. 415, erstere von Pebas, letztere von Mexiko.

Catostoma nasale Cope Proceed. Philadelphia p. 131 von Guatemala.

Colophrys n. gen. Cope ib. p. 130. Zähne gleich; Analschild einfach. Subcaudalschilder getheilt; zwei Paar Genial- und Frontalschilder; kein Praeoculare oder Superciliare, die Verticalschilder bilden die Augenbrauen; zwei Nasalia; Schuppen glatt. *C. rhodogaster* von Guatemala. — Verwandt mit *Catostoma chalybaeum*.

Coronellidae. *Simotes amabilis* pl. 17. fig. A von Arrakan, *cruentatus* und *Theobaldi* aus Pegu Günther Annals nat. hist. I. p. 416.

Ablabes bistrigatus Günther Annals nat. hist. I. p. 417 aus Pegu.

Liophis pygmaeus Cope Proc. Philadelphia p. 103 vom Napo. — *L. flavitorques* aus Neu-Granada und *persimilis* von Rio de Janeiro Cope ib. p. 307.

Tachymenis canilatus Cope ib. p. 104 von Guayaquil.

Erythrolamprus ocellatus Peters Berliner Monatsberichte p. 642 unbekanntes Vaterlandes.

Rhadinaea chrystoma Cope Proceed. Philadelphia p. 105 vom Napo.

Natricidae. Gray giebt an, dass zuweilen *Coluber natrix* im

Meere an den Norwegischen und Englischen Küsten gefunden sei, und glaubt dadurch die Angabe erklären zu können, dass auch Seeschlangen in den Europäischen Meeren gefunden seien, die demnach nicht zu den Hydridae gehörten. Er glaubt, dass diese Coluber durch die Fluth in das Meer gespült worden seien. *Annals nat. hist.* II. p. 389.

Tropidonotus Swinhonis Günther *Annals nat. hist.* I. p. 420. pl. 19. fig. F von Formosa.

Eutaenia phenax Cope *Proc. Philadelphia* p. 134 von Cordova. Vera Cruz.

Helicops fumigatus von Surinam und *cyclops* von Bahia. Cope *ib.* p. 3.

Xenodon suspectus Cope *ib.* p. 133 vom See Jose Assu in Brasilien; nebst Synopsis der Arten der Gattung.

Colubridae. *Elaphis pardalinus* Peters *Berliner Monatsberichte* p. 642 unbekanntes Vaterlandes.

Spilotes piceus Cope *Proc. Philadelphia* p. 105 vom Napo. — *Sp. grandisquamis* Peters *Berliner Monatsberichte* p. 451 von Costarica.

Masticophis pulchriceps Cope *Proc. Philadelphia* p. 105 von Quito. — *M. melanolomus* Cope *ib.* p. 134 von Yucatan.

Dryadidae. *Herpetodryas occipitalis* Günther *Annals nat. hist.* I. p. 420 von Pebas. — *H. (Drymobius) Reissii* Peters *Berliner Monatsberichte* p. 640 aus Guayaquil.

Cyclophis nebulosus Günther *Annals nat. hist.* I. p. 418. pl. 19. fig. C von Nagasaki.

Dromicus viperinus von Pebas und *laureatus* pl. 19. fig. E von Mexiko Günther *Annals nat. hist.* I. p. 418.

Opheomorphus alticolus Cope *Proc. Philadelphia* p. 102 von Quito. — *O. mimus* Cope *ib.* p. 307 aus Ecuador oder Neu-Granada.

Psammophidae. *Mimophis* n. gen. Günther *Annals nat. hist.* I. p. 421. Körper und Schwanz mässig schlank, kaum comprimirt, Kopfform wie bei *Psammophis*, aber die Zügelgegend weniger deutlich gefurcht; Rostrale nicht erweitert; Auge von mässiger Grösse, mit runder Pupille; Nasloch klein, in einem Schilde, hinter welchem ein anderes kleines Schild; kein Zügelschild, ersetzt durch das hintere Frontale, welches an den Seiten abwärts gebogen ist; Schuppen glatt, mit einer Apicalgrube, in 17 Reihen, die der Vertebralreihe nicht erweitert; Bauchschilder nicht gekielt; Anal- und Subcaudalschilder doppelt; der dritte oder vierte Kieferzahn grösser, der hintere Kieferzahn gefurcht; die vorderen Zähne des Unterkiefers grösser als die hinteren. *M. madagascariensis* pl. 18 von Madagaskar.

Psammophis (Psammodynastes) conjunctus Peters *Berliner Monatsberichte* p. 451 von Calcutta.

Rhagerrhis unguiculata und *tritaeniata* Günther Annals nat. hist. I. p. 422. pl. 19. fig. G, H, erstere von Zanzibar, letztere aus dem südwestlichen Afrika.

Dendrophidae. *Ahaetulla dorsalis* (Leptophis dorsalis Bocage) von Angola und *Kirkii* von Zanzibar Günther Annals nat. hist. I. p. 424.

Thrasops cupreus Cope Proc. Philadelphia p. 106 vom Napo. — *Th. praestans* Cope ib. p. 309 von Guatemala. — *Th. citrinus* Cope ib. p. 322 aus den Seychellen.

Homalopsidae. *Hydrops callostictus* Günther Annals nat. hist. I. p. 421. pl. 17. fig. B vom oberen Amazon.

Dipsadidae. *Leptodira nigrofasciata* Günther Annals nat. hist. I. p. 425 aus Nicaragua. — *L. pacifica* und *personata* Cope Proceed. Philadelphia p. 3 von Mazatlan.

Conophis pulcher Cope ib. p. 307 von Vera Paz.

Phimothyra decurtata Cope ib. p. 3.

Dipsas ochraceus Günther Annals nat. hist. I. p. 425 aus Pegu.

Bei einer Zusammenstellung der Arten der Gattung *Leptognathus* Dum. Bibr. unterscheidet Cope Proc. Philadelphia p. 135 als neu: *L. articulata* (*Dipsas brevis* D. B.) von Costa-Rica, *anthracops* aus Central-Amerika, *turgida* vom Paraguay-Fluss. — *L. oreas* Cope ib. p. 109 von Quito.

Pythonodipsas n. gen. Günther Annals nat. hist. I. p. 425. Kopf deprimirt, vom Nacken sehr deutlich abgesetzt; Körper deprimirt, von mässiger Länge; Augen mässig; zwei Paar Frontalia, ein Verticale; Superciliare sehr entwickelt; Occipitalia durch Schuppen ersetzt, Labialia vom Auge durch einen Ring von Schuppen getrennt; Schuppen gekielt, in 21 Reihen, Subcaudalia einfach; der hinterste Zahn des Oberkiefers etwas grösser und an der Basis gefurcht; vordere Kieferzähne und vordere Gaumenzähne etwas grösser als die mittleren. *P. carinata* pl. 19. fig. K vom Zambezi.

Lycodontidae. *Lycophidium acutirostre* Günther Annals nat. hist. I. p. 427. pl. 19. fig. D von Zanzibar.

Elapidae. *Elaps Batesii* Günther ib. p. 428 von Pebas. — *E. imperator* Cope Proc. Philadelphia p. 110 vom Napo.

Callophis japonicus Günther Annals nat. hist. I. p. 428. pl. 17. fig. C von Nagasaki.

Strauch beschrieb im Bulletin de St. Petersburg XIII. p. 81 die von Eichwald unvollständig beschriebene und in Vergessenheit gerathene *Tomyris oxiana* ausführlich. Er erklärt die Gattung *Tomyris* für nicht verschieden von *Naja*, die Art aber als fünfte der Gattung für gut.

Atractaspidae. *Atractaspis rostrata* Günther Annals nat. hist. I. p. 429 von Zanzibar.

Ranidae. *Tomopterna labrosa* von Madagaskar und *porosa* von Japan Cope Proc. Philadelphia p. 138.

Pithecopus tomopternus und *tarsius* Cope ib. p. 112 vom Napo.
Hemiphractus divaricatus Cope ib. p. 114 vom Napo.

In der Familie Ranidae stellte Mivart Proc. zool. soc. p. 557 eine neue Gattung *Pachybatrachus* auf, ohne Fingerscheiben; Maxillarzähne, aber keine Vomerzähne; Sacralwirbel nicht erweitert, keine Parotiden oder Lendendrüsen, aber eine drüsige Falte an jeder Seite des Körpers; Finger ganz frei und normal gestellt; Zehen mit Schwimmhäuten; ein kleiner Tarsalhöcker am Grunde der ersten Zehe, und ein kleines Rudiment an der Basis der vierten Zehe; Tarsus weniger als halb so lang wie die Tibia, Zunge hinten tief eingeschnitten und frei; Trommelfell sehr gross, aber nicht sehr deutlich; eustachische Röhren mässig. *P. robustus*.

Cystignathidae. *Cystignathus rhodonotus* Günther Proc. zool. soc. p. 481. pl. 37. fig. 1 aus Peru. — *C. hylaedactylus* Cope Proc. Philadelphia p. 115 vom Napo.

Lystris n. gen. Cope Proc. Philadelphia p. 312 unterscheidet sich von *Pleurodema* nur durch die Gegenwart von zwei starken Metatarsal-Schaukeln. *L. brachyops* aus Neu-Granada.

Asterophryidae. *Nannophrys* n. gen. Günther Proc. zool. soc. p. 482. Finger und Zehen zugespitzt, frei bis zum Grunde; Unterkiefer vorn mit einem Paar sehr schwach vorspringender Apophysen und mit einem spitzen Höcker an der Symphyse; innere Naslöcher und eustachische Röhren klein, Trommelfell mässig, deutlich; keine Parotiden; Querfortsätze der Sacralwirbel zu einem flachen Dreieck verbreitert; Vomer mit zwei sehr undeutlichen Vorsprüngen, an denen keine Zähne bemerkbar sind; Zunge hinten tief eingeschnitten; oberes Augenlied schlaff, ohne vorstehenden Rand, *N. ceylonensis* von Ceylon.

Bombinatoridae. *Cacotus* n. gen. Günther Proc. zool. soc. p. 482. Finger und Zehen spitz; Oberkiefer und Vomerzähne deutlich; Zunge breit, hinten schwach ausgeschnitten; Zehen ganz frei, Metatarsus mit zwei Höckern; Trommelfell fehlt; eustachische Röhren zu einem kleinen Loch reducirt; Querfortsätze der Sacralwirbel nicht erweitert. *C. maculatus* pl. 38. fig. 5 aus Chile.

Phryniscidae. *Nattereria lateristica* Steindächner 1864 ist = *Phryniscus Olfersii* Mus. Berol. Peters in Berliner Monatsber. p. 453.

Pseudophryne coriacea Keferstein Archiv f. Naturgesch. p. 272. Taf. 6. fig. 15 von Neu-Südwesten.

Rhinodermatidae. *Atelopus longirostris* Cope Proc. Philadelphia p. 116 von Quito.

Glyphoglossus n. gen. Günther Proc. zool. soc. p. 483.

Nahe verwandt mit *Cacopus* (*Uperodon*), hat aber eine lange, freie, hinten und vorn eingeschnittene Zunge, die durch eine tiefe Furche in zwei seitliche Hälften getheilt ist; der Raum zwischen und hinter den inneren Naslöchern eben, ohne Papillen. *Gl. molossus* pl. 38. fig. 1 aus Pegu.

Engystomidae. *Pachybatrachus* n. gen. Keferstein Archiv f. Naturgesch. p. 273. Derselbe Name ist von Mivart für eine Gattung der Ranidae, s. oben, in Anwendung gebracht. *P. Petersii* von Neu-Südwaless.

Bufonidae. *Bufo argillaceus* Cope Proc. Philadelphia p. 138. von Colima im westlichen Mexiko. — *B. glaberrimus* Günther Proc. zool. soc. p. 483. pl. 37. fig. 2 von Bogota.

Peltaphryne lemur Cope ib. p. 311 von Portorico. — *Peltaphryne empusa* Cope wird ib. *Otaspis empusa* genannt.

Polypedatidae. *Hylorana leptoglossa* und *subcoerulea* Cope Proc. Philadelphia p. 139 aus Burmah.

Ixalus macropus Günther Proc. zool. soc. p. 483. pl. 39. fig. 4 aus Ceylon. — *I. nasutus* Günther ib. aus Ceylon. — *I. opisthorhodus* Günther ib. pl. 37. fig. 3 vom Nilgherri-Gebirge.

Megalixalus n. gen. Günther Proc. zool. soc. p. 485. Keine Vomerzähne; Finger und Zehen mit Schwimmhäuten, kein Finger den andern gegenübergestellt; Trommelfell klein, eustachische Röhren und innere Naslöcher mässig weit; Zunge frei und hinten tief eingeschnitten; Pupille vertical; Apophysen des Sacralwirbels stiel-förmig; drei Phalangen der fünften Zehe frei von der vierten. *M. infrarufus* unbekanntes Vaterlandes.

Polypedates nanus pl. 39. fig. 3, *nasutus* pl. 39. fig. 2, *cavirostris* pl. 39. fig. 1, *rufescens* Günther Proc. zool. soc. p. 485. erstere drei von Ceylon, letzterer aus Westafrika.

Leiyla n. gen. Keferstein Archiv f. Naturgesch. p. 296. *L. Güntherii* Taf. 9. fig. 4, 5 von Costarica.

Hylodidae. *Rappia lagoensis* Günther Proc. zool. soc. p. 487. pl. 40. fig. 2 von Lagos.

Hylambates viridis Günther ib. p. 487 ohne Angabe des Fundortes. — *H. palmatus* Peters Berliner Monatsberichte p. 453 von der Prinzeninsel.

Hylodes Sallaei Günther Proc. zool. soc. p. 487. pl. 38. fig. 3 aus Mexiko.

Prostherapis n. gen. Colostethidarum Cope Proc. Philadelphia p. 137, Xiphisternum häutig, Manubrium ein knöcherner Stiel mit Knorpelscheibe; Metatarsus mit schwacher Haut. Erweiterungen stark, jede mit zwei Hautschuppen an der obern Seite, getrennt durch eine Spalte; Endphalangen klein, T-förmig; Zunge cylindrisch. frei; keine Vomerzähne, Bauch nicht gefeldert (areolate); Pupillen

longitudinal; Ethmoid vorn wohl entwickelt, Präfrontalen seitlich, getrennt. *P. inguinalis* von Neu-Granada.

Hylidae. *Hyla dasynotus* pl. 38. fig. 2 aus Brasilien, *rhodoporus* pl. 37. fig. 4 vom oberen Amazonenstrom. *triangulum* pl. 38. fig. 4 aus Brasilien, *rubicunda* Reinh. u. Lütken pl. 40. fig. 3 aus Brasilien, *leucotaenia* pl. 40. fig. 4 von Rio-Grande Günther Proc. zool. soc. p. 488. — *H. dentata* Keferstein Arch. für Naturgesch. p. 284. Taf. 8. fig. 20, 21 von Neu-Süd-Wales.

Hylella carnea Cope Proc. Philadelphia p. 111 vom Napo.

Hylodactylidae. *Callula guttulata* (Megalophrys guttulata Blyth) Günther Proc. zool. soc. p. 490. pl. 40. fig. 1 aus Pegu.

Caudati. Lessona hat Beobachtungen über die Lebensweise von Salamandrina perspicillata in der Umgebung von Genua gemacht. Proc. zool. soc. p. 254.

Ranodon Kessleri Ballion Bull. Soc. imp. de Moscou 1868. I. p. 138 aus dem südlichen Theile Westsibiriens.

Oedipus Salvini Gray Annals nat. hist. II. p. 297 von Guatemala.

Oedipina n. gen. Keferstein Archiv f. Naturgesch. p. 299.

Oe. uniformis Taf. 9. fig. 8, 9 von Costarica.

Ophiobatrachus n. gen. Gray Annals nat. hist. II. p. 297 unterscheidet sich von Batrachoseps durch den cylindrischen Schwanz, der von demselben Durchmesser und dem geringelten Ansehen ist, wie Körper und Kopf, so dass das ganze Thier wie eine Coecilia oder ein Wurm aussieht. Die Beine sind entfernt, dünn, vorn mit 4. hinten mit 5 freien Zehen. *O. vermicularis* von Costarica.

Marsh beobachtete die Metamorphose von Siredon lichenoides Baird in Amblystoma mavortium Baird an Exemplaren, die er im See Como, Wyoming Territory auf 7000' ü. M. fand. Das Licht hatte grossen Einfluss auf die Farbe, aber alle ändern die Farbe in der Metamorphose. Die Mundöffnung wird grösser, die Naslöcher schwellen mehr an, die Zunge vergrössert sich, die Gaumenzähne verändern sich bedeutend, wenngleich nicht in allen Fällen ganz gleich. Im Ganzen wird der Körper kleiner, die Schwimmhäute geringer; alle häuten sich, zuweilen mehrmals während und nach der Metamorphose. Nach dem Verlust der äusseren Kiemen kamen sie häufiger an die Oberfläche und versuchten das Wasser zu verlassen. Verf. lässt es zweifelhaft, ob diese Thiere sich auch in ihrer Heimath verwandeln, weil dort die kältere Temperatur hierzu weniger günstig ist. Proc. Boston Soc. XII. p. 97; Silliman Amer. Journ. 46. p. 364 mit Abbild.

B. Silliman berichtet ib. p. 421, dass eine Anzahl Exemplare derselben Species, ebenfalls aus dem See Como, sich in Cheyenne gleichfalls in Amblystoma umwandelte.

Ehrenberg berichtete wieder über den von ihm seit fast 9 Jahren lebend erhaltenen *Hypochthon Laurenti*. Sitzungsber. d. Ges. naturf. Freunde zu Berlin 1868. p. 14.

Apoda. Leydig gab in der Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie XVIII. p. 280—300 mit 2 Tafeln einen Beitrag zur Anatomie der Schleichenlurche (*Coeciliae*). Er behandelt 1) die äussere Haut, mit den darin gelagerten Schuppen, 2) die Augen, die auch *Coecilia lumbricoidea* besitzt, obgleich verkümmert, mit verhältnissmässig sehr grosser Thränendrüse. 3) die falschen Nasenöffnungen, die hauptsächlich die Aufmerksamkeit des Verf. gefesselt haben. Verf. möchte sie wohl als den Kopfgruben der Giftschlangen analog betrachten, aber nicht als Thränenhöhle, sondern als ein eigenes Sinnesorgan, das aber noch weiterer Aufklärung bedarf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [35-2](#)

Autor(en)/Author(s): Troschel Franz Hermann

Artikel/Article: [Bericht über die Leistungen in der Herpetologie während des Jahres 1868. 26-38](#)